

Objekt der Woche

Der Rucksack

Von Rebekka Wilpert

Der Trekkingrucksack der Marke *Vaude* trägt den Namen *Cimone 55+8* und ist ein Modell für Frauen. Seine Maße sind 62x32x20 cm und er wiegt leer aufgrund des leichten Kunstfasermaterials 2,4 kg. Er ist in fünf Farbtönen, Mocca, Hellbraun, Grau, Creme und Orange gestaltet, wobei das Orange kleine Details auffallen lässt. Der Rucksack ist ansonsten schlicht, beziehungsweise funktional gestaltet. Lediglich über das Bodenfach schlängeln sich drei weiße Linien, die eine orangefarbene Blume einschließen. Der Name des Rucksacks, ebenfalls in Orange gehalten, ist in die Verzierung integriert. Der Rucksack besteht aus zwei Hauptfächern. Das obere, größere Fach nimmt etwa zwei Drittel des Gesamtvolumens ein. Die zwei Fächer sind durch einen Reißverschluss voneinander getrennt und können bei Bedarf zu einem großen Fach erweitert werden. Mehrere kleine Außentaschen bieten weiteren Stauraum. Zugänglich ist der Rucksack sowohl durch einen Reißverschluss von vorne als auch durch einen Kordelzug von oben. Schwarze Plastikschnallen ermöglichen ein Ansnallen und Sichern von weiterem Gepäck.

Laut Herstellerangaben besteht der Rucksack aus 100% Polyamid und einem Polyurethanüberzug, der dafür sorgt, dass der Rucksack wasserabweisend ist. Eine zusätzliche Regenschutzhaube befindet sich im Boden des Rucksacks. Nach dem Kauf wurden vorne am Rucksack zwei Schlüsselanhänger in Rot/Weiß angebracht. Ein nicht entferntes Kofferetikett kündigt vom letzten Flug von Dubai nach Düsseldorf. Durch ein stabiles Stangensystem im Rückenteil, sowie durch die Schulter-, Brust- und Beckengurte ist er sehr angenehm zu tragen. Leichte Verschmutzungen und Gebrauchsspuren zeigen, dass er schon öfter genutzt wurde und einige Reisen hinter sich hat. Gekauft wurde der Rucksack im Jahr 2010 in einem Fachgeschäft für Sportausrüstung.



Historisch besehen lassen sich erste Spuren für die Verwendung von rucksackähnlichen Tragegestellen auf die Jungsteinzeit zurückverfolgen. Die Menschen waren darauf angewiesen, beim Sammeln und Jagen ihre Hände frei nutzen und sich trotz Tragelast frei bewegen zu können. In alpinen Gebieten hat der Rucksack eine lange Tradition. Versionen, die dem heutigen Rucksack sehr ähneln, traten daneben im 17. Jahrhundert als Teil der militärischen Uniform auf. Bis heute tragen Soldaten ihre Ausrüstung und Verpflegung in einem Feldrucksack bei sich. Die Modelle werden als Teil militärischen Equipments technologisch ständig weiterentwickelt.

Doch nicht nur zu militärischen Zwecken wird der Rucksack getragen. Längst ist er, seitdem das Wandern im 18. Jahrhundert als Naturerlebnis *entdeckt* wurde, zum Mode- und Sportaccessoire avanciert. Der schwarze Rucksack aus Fallschirmnylon, den Miuccia Prada 1985 auf den Markt gebracht hat, wurde zur *It-Bag* und etablierte sich in der High Fashion. Der Rucksack wird heute in verschiedenen Situationen und Umgebungen getragen und gilt neben der Messenger Bag als die prädestinierte Tasche für den *urbanen Dschungel*.

Der Trekkingrucksack soll auf eine Idee des Schweden Ake Nordin entstanden sein. Das hier vorgestellte Modell stammt jedoch von einer deutschen Firma, die im Jahre 1974 gegründet wurde und sich zunächst auf Bergsportausrüstungen spezialisiert hatte. Die Firma stellt diese Rucksäcke in unzähligen Variationen und Designs her. Speziell angepasst an Frauen und Männer lassen sich die verschiedensten Modelle erwerben. Durch seine funktional ausgerichtete Konstruktion, seinen hohen Tragekomfort soll er sich für lange Wandertouren und Reisen eignen. Er ist damit ein Ausweis für neue freizeitliche Bedürfnisse, wie dem Gefühl von Autonomie, das durch *zivilisationsfernes Trekken* vermittelt wird.